



Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. * Brunnenstr. 5 * 10119 Berlin

Geschäftsstelle
Internationales Jahr der Senioren
Pfarrer-Byns-Str. 1

53121 Bonn

Berlin, den 6.9.1998

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Antragsteller/in:

Name:

Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.

Anschrift:

(PLZ, Ort, Straße, Bundesland)

14199 Berlin, Brunnenstr. 5, Berlin

Bankverbindung:

(Kto./Geldinstitut/BLZ)

3376400 / Bank für Sozialwirtschaft / 100 205 00

Auskunft erteilt:

Rosemarie Drenhaus-Wagner

Tel.:

(Vw/Fernspr./Nbst.)

030 / 44 33 87 - 41

Fax:

(Vw/Ferbspr./Nbst.)

030 / 44 33 87 - 22

e-mail:

aai@alzheimerforum.de

Maßnahme:

(möglichst kurze Beschreibung mit Zielsetzung im Hinblick auf das Internationale Jahr der Senioren 1999, das unter dem Motto "Eine Gesellschaft für alle Lebensalter" steht. Ggf. ausführliche Beschreibung in der Anlage, vorgesehene Programm o.a., Ort der Durchführung, Vorhabenbeginn)

Aufbau einer Informations- und Kommunikations-Plattform im Internet zur Förderung der Solidarität jüngerer Altersgruppen mit Demenz-Kranken

Ziel der Maßnahme ist der Aufbau und die dauerhafte Bereitstellung einer weltweit leicht erreichbaren Informations- und Kommunikations-Plattform in deutscher Sprache im Internet (AlzheimerForum) für:

- pflegende Angehörige (Ehepartner, (Schwieger-)Töchter und Söhne sowie Enkel) und
- ehrenamtliche und professionelle Helfer aller Alters- und Berufsgruppen, die in den Lebensalltag von Demenz-Kranken eingebunden sind.

Durch eine **Erfahrungsdatenbank** sowie einen **Web-Ring** sollen diese gezielt an die Informationen, Informationsträger, Einrichtungen oder Personen herabgeführt werden, die ihnen bei der Lösung ihrer Probleme und Aufgaben helfen können. Offline- und Online-Kommunikation (**Mailing-Listen** und **Chatroom**) sollen Pflegenden helfen, schnell kompetente Hilfe bei auftretenden Problemen zu erhalten. Auch die Kommunikation der Helfer soll durch das AlzheimerForums verbessert werden, so daß Maßnahmen, zur Verbesserung der Situation der Betroffenen deutlich schneller wirksam werden.

Hierzu sind Alzheimer-Gesellschaften, -Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und Gedächtnissprechstunden so auszurüsten, daß ihre Mitglieder - bei kostenloser Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur (PC, ISDN-Anschluß, Telefon- und Online-Gebühren) – für mindestens zehn Stunden pro Monat folgende Aufgaben wahrnehmen können:

- Einzelne Themen der Erfahrungsdatenbank fachlich betreuen (Internet durchsuchen, Autoren anschreiben etc.). Bei umfangreichen Zulieferungen (z.B. einer Angehörigen-broschüre) diese soweit untergliedern und mit Sprungmarken versehen, daß die jeweils relevanten Textstellen von den entsprechenden Gliederungspunkten der Erfahrungsdatenbank aus direkt angesprungen werden können.
- Ggf. Publikationen referieren: Herausarbeiten der Gliederungsstruktur u. Kernaussagen.
- Allmähliche Auflösung des Textmaterials in die Erfahrungsdatenbank: Neue Aussagen als neuen Stichpunkt aufnehmen und bei bekannten Aussagen prüfen, ob der neue Text treffendere Stichwortformulierungen anbietet.
- Anfragen in den Mailing-Listen zum Themengebiet fachkompetent beantworten
- Ergebnisse der Anfrage in die Erfahrungsdatenbank überführen
- Chatroom moderieren (Angehörigen-Gruppe per Internet)

Die technischen Voraussetzungen hierfür wurden bereits geschaffen. Um jedoch einen Zustand zu erreichen, in dem die genannten Aufgaben von den Alzheimer-Gesellschaften, -Beratungsstellen, -Selbsthilfegruppen und Gedächtnissprechstunden wahrgenommen werden können, müssen diese zunächst mit der notwendigen Infrastruktur ausgerüstet werden. Außerdem sind noch umfangreiche logistische Arbeiten erforderlich (siehe Anlage). Nur diese materiellen und personellen Aufwände sind Gegenstand dieses Zuwendungsantrages.

Finanzierung:

Mit dem Verwendungszweck zusammenhängende Gesamtkosten (geschätzt):	150.000,-- DM
davon Personalkosten:	188.000,-- DM
Sachkosten:	22.000,-- DM

(Kalkulation beifügen)

Finanzierungsplan in DM:

1. Eigenmittel:	0,--
2. Leistungen Dritter: (ohne öffentliche Zuwendungen)	0,--
3. Beantragte Zuwendung von:	
Land:	0,--
Land:	0,--
Land:	0,--
Stadt/Kommune:	0,--
4. Beantragte Zuwendung der Bundesrepublik Deutschland:	150.000,--
Gesamt:	210.000,--

Kalkulation:

Kostenart	DM	Erläuterung / Detailkalkulation
Ausstattung	25.000	PC-HW incl. ISDN-Karte u. Basis-SW (10 PCs für die "Pfleger" einzelner Themen d. AlzheimerForums)
	3.000	Spezial-Software für den WebMaster (LinkScan 1.100 \$ + ca. 3 zu je 200 \$)
	1.000	Gebühren für Umstellung von 10 normalen Telefonanschlüssen auf ISDN
Lfd. Kosten	4.800	monatl. Telefongebühren f. ISDN-Anschluß (12 Monate à 40 DM X 10 Tln.)
	1.200	monatl. fixe Online-Gebühren (12 Monate à 10 DM X 10 Teilnehmer)
	6.000	Telefon- und Online-Gebühren für Datentransfer und Chatroom ca. 50 DM X 12 Monate X 10 Teilnehmer
	1.000	Gebühren für den Host
	600	Telefon und Briefporto (12 Monate à 50 DM)
	200	Verbrauchsmaterial Briefumschläge, Papier, Schreibwaren, Toner f. Drucker etc.
	100	Pressekampagne (Tageszeitungen, Rundfunk, Fernsehen)
Weiterbildung	1.000	10 Fachzeitschriften-Abos f. d. "Pfleger" einzelner Themen d. AlzheimerForums
Honorar	48.000	Web-Master (12 Monate X 40 Std. X 100 DM)
Personalkosten	80.000	Logistische Arbeiten (1 Stelle BAT Vb (incl. Verwaltungsnebenkosten))
Summe	146.900	Gesamtkosten für die Aufbauphase

Von den Kosten fallen voraussichtlich im Haushaltsjahr 1999 an:**zum 31. 1. 1999: 50.000 DM****zum 31 .5. 1999: 50.000 DM****zum 30. 9. 1999: 50.000 DM**

Die Antragstellerin erklärt, daß sie das Vorhaben bisher nicht begonnen hat und auch nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides in Angriff nehmen wird.

Die Antragstellerin ist zum Vorsteuerabzug (MWSt.) berechtigt nicht berechtigt.

Weitere ergänzende Angaben:

Die Antragstellerin wurde für Ihr Engagement beim Aufbau der Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V. mit dem Altenpflegepreis 1996 ausgezeichnet. Ihr Konzept erhielt den Berliner Gesundheitspreis `95. Mitglied der Jury war u.a. Horst Seefofer.

Berlin, den 6. 9. 1998

de)

Ort, Datum

Rosemarie Drenhaus-Wagner (1. Vorsitzen-

(Unterschrift des / der Antragstellerin)

Ingrid Hünich (2. Vorsitzende)

Anträge sind bis zum 1. Oktober 1998 in zweifacher Ausfertigung auf beiliegendem Formular zu stellen. Diese sollten neben einer Projektskizze einen Kostenplan enthalten.